

**1913-08-16**

**SENDER**

Carl Jacobsen

**RECIPIENT**

Georg Treu

**FACTS**

Document type:  
Letter

Language:  
German

Sender's location:  
Copenhagen

Recipient's location:  
Dresden

Archive:  
Glyptotekets arkiv

**TRANSCRIPTION**

Afventer transskription

Hochachtungsvoll  
H. Professor Trese

Wenn Sie absolut eine  
"Sagenkarte" für die Hake  
wünschten, so kann ich Ihnen schon  
mit Freude ein Abguss  
Ihrer Originalskizze für  
Korrespondenz an.

Das Horn. Man hier besitzt  
auch eine Originalskizze  
zu derselben H. des. Thon  
ist je oft mehrere Skizzen  
angeführt zu derselben  
Museum; es wird interessant  
sein die beide zu vergleichen.

Wenn wir sich veranlassen  
die beiden Skizzen differenzieren  
soll die Abguss im Thon.  
Man erinnert sich an den als  
Lehrbuch von Man.

Sollte die gegen Erwartung  
identisch sein, werden Sie erlau-  
ben dass wir die Skizze für  
die Skulptur oder ein  
Provinzialmuseum behalten.

Der Abguss der Hake ist, nach  
Anzeige des Herrn O. Kautsky,  
Lagerstein des Thon. Man, nicht  
ganz identisch mit dem  
Originalmodell des Museums,  
mit welchem auch die Haken-  
steine angeführt sind.

Ich habe Karstung gemacht, die  
ist aber vermischt.  
und ist doch selbst nicht über  
Algen gemacht.

Man hat aus der Kiste mit  
entblinnten roten Braut ft.  
nicht. Zoja wollte dieses  
sagen, dass Kiste ein schick-  
liches Jungfer war, und dass  
es ungenau war sie mit  
entblinnten Braut zu zeigen!

[Carver ist nicht mit Zoja  
einig gewesen !!]  
Thomson über solche Zoja  
an und schief die Kiste, wie  
sie im Museum und anderswo  
steht, will beklagt.

Die erste, Zoja antwortet, Kiste  
ist sonst ist es wie, nicht  
im Museum ausgeführt worden  
wie im Museum

In Carlstung befindet sich  
ein Museum exopta der Kiste.  
zu sein Vater anfang der  
Lehrjahre Jahre von älteren  
Nina (Thomson) gesammelt  
ist.

Diese Exemplare sind von Nina  
eigenhändig ausgeführt und  
sind in das Museum  
das von einem geringeren Stücke  
ausgeführt ist.

Diese (Carlstung) Exemplare weicht  
von dem des Museums ein  
wenig ab, in dem das Brautstück  
von der Cliton aus zwei Stücke  
besteht, ein Braut- und ein Rück-  
stück auf beide Schalten ge-  
drückt. Im Museum ist,  
sowohl auf dem Litzschel  
als auf dem Marma, das Braut

0006

II

steht in einem Stück ge-  
recht



Carlsberg Th. Museum

Diese Veränderung kann Thoren  
jemals nicht auf eigene Hand  
gemacht haben, es muss also  
eine zweite in dieser Uebers  
angezeichnete Model von  
Thore selbst gemacht <sup>worden</sup> sein.  
Dieses ist nun nicht unwar.  
scheinlich, da Thore die Karte  
in mehreren Exemplaren ange-

fertigt hat.  
Vollrecht stammt die Fibr.  
exemplar von dem Modell des  
Carlsberg exemplar.  
Ich bitte Sie nachzusehen  
ob das Brautkleid ~~ein~~ einem  
oder ~~den~~ zwei Stücke besteht.  
Sobald Karlsberg zurückgeben  
sind wird ich die Sache  
ferner untersuchen

Kochschlang solltet  
Sie sehr erpöckern  
Carl Jacobson